

Kino 21/22

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

Was heißt es in einer muslimischen und in einer westlich geprägten Kultur zu leben?

Welche Kulturen des Essens, der Kleidung, der Musik, des Bauens, des Tagesablaufs gelten hier unausgesprochen?

Wie verbinden sie unbewusst verschiedene Religionen und Nationen unter dem Dach einer gemeinsamen Kultur?

Was heißt es, durch Migration diese schützende Haut hinter sich zu lassen und jahrelang unter völlig neuen Umständen zu leben?

Wir laden Sie herzlich ein, ausgehend von zeitgenössischen Filmen, die „Kultur“ in diesem umfassenden Sinne vermitteln, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Reihe „Kulturbrücke Kino“ wendet sich ausdrücklich an Menschen muslimischen und christlichen Glaubens, die sich bewusst mit ihrer Kultur auseinandersetzen oder etwas von anderen Kulturen erfahren möchten.

Die Reihe wird getragen vom Arbeitskreis „Kulturbrücke Kino“.

Mitglieder des Arbeitskreises „Kulturbrücke Kino“

Susanna Faust-Kallenberg

Pfarrerin für Interreligiösen Dialog,
Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt

Dr. Kornelia Siedlaczek

Referat Theologie und Interreligiöser Dialog,
Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Joachim Valentim

Direktor Haus am Dom

Eintritt
5 €; ermäßigt 4 €

Anfahrt HAUS AM DOM
Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV:
Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer.
Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.



HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon (0 69) 800 8718 400
Fax (0 69) 800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Kulturbrücke

Kino



Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Korankinder



Meyabek Filmverleih

■ Di 14. September 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2009
Regie: Shaheen Dill-Riaz,
89 min, FSK: ab 14

Trotz des Bilderverbots gelang es dem Regisseur mit seiner Kamera Zugang zu den religiösen Schulen, den Madrasas in Pakistan, zu bekommen. Dort lernen die Kinder bei ihrer Ausbildung zum Hafiz die 6234 Verse des Koran auswendig.

Der Film zeigt die Institution der Madrasa durch die Augen von Lehrern und gesellschaftlichen Autoritäten, vor allem aber der Schüler und Eltern.

»Korankinder« stellt die virulenten Fragen nach dem Einfluss der Religiösen im Bildungssystem der Gesellschaft.

300 Worte Deutsch



DCM

■ Di 5. Oktober 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2013
Regie: Züli Aladağ
96 min, FSK: ab 12

Der Leiter des Kölner Ausländeramts und der Hodscha einer türkischen Gemeinde in Köln geraten in einen erbitterten Streit um illegale Heiratsvermittlung. Da tritt die junge Generation auf den Plan und versucht, die Wogen zu glätten, was zu weiteren Verwicklungen führt.

Temporeiche Komödie, die mit treffendem Wortwitz und psychologischem Feingefühl Schlüsselpositionen der so genannten Integrationsdebatte konterkariert.

Im Spiel mit den wechselseitigen Vorurteilen werden vorhandene Klischees bezüglich in Deutschland lebender Türken überzeugend gebrochen.

Nur eine Frau



rbb/Vincent TV/Mehias Bohrer

■ Di 7. Dezember 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2019
Regie: Sherry Hormann
97 min, FSK: ab 12

Der in seiner akribischen Recherche fast dokumentarisch anmutende Spielfilm rekonstruiert die Hintergründe eines „Ehrenmordes“ in Berlin 2005 und porträtiert Aynur, eine lebenslustige, freiheitsliebende, enorm starke junge Frau und Mutter, die genau weiß, wie sie leben möchte.

Daß sie „wie eine Deutsche“ lebte, wollte ihre Familie nicht hinnehmen.

Das bis in kleinste Nebenrollen vorzüglich gespielte Drama strahlt eine rohe, kämpferisch-kreative Kraft aus. Ein gelungener, seinem Thema ebenso engagiert wie sensibel begebender Film.

Auf der Couch in Tunis



PROKINO

■ Di 15. Februar 2022
18:30 Uhr
Frankreich/Tunesien 2019
Regie: Manele Labidi
89 min, FSK: ab 14

Eine junge Psychoanalytikerin kehrt aus Paris in ihr Heimatland Tunesien zurück und will auf dem Dach ihres Hauses eine Praxis eröffnen. Zwar findet sie schnell Patienten, doch legen ihr die tunesische Bürokratie und die Polizei allerhand Steine bei ihrem Vorhaben in den Weg.

Unterhaltsame und tiefsinnige Komödie über die Schwierigkeiten einer Rückkehr zu den eigenen Wurzeln und einen Zusammenstoß der Kulturen.

Neben der vielschichtig angelegten Protagonistin geht es dabei auch um die Bestandsaufnahme eines Landes rund zehn Jahre nach dem Arabischen Frühling.

Was werden die Leute sagen?



Pandora Film

■ Di 5. April 2022
18:30 Uhr
Norwegen/Pakistan/
Deutschland 2017
Regie: Iram Haq, 106 min

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie eine ganz normale norwegische Teenagerin. Als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie.

Emotionaler Film über Liebe und Courage und zugleich eine komplexe Geschichte über die Liebe zwischen Eltern und Kindern.

Ein Licht zwischen den Wolken



mm-filmpresse

■ Di 24. Mai 2022
18:30 Uhr
Albanien 2018
Regie: Robert Budina
84 min FSK: ab 14

Ein Hirte in seinem albanischen Bergdorf, in dem Muslime und Katholiken zusammenleben, entdeckt unter dem Putz der Moschee ein Christusbild. Nun gerät der Dorffrieden in Gefahr. Dazu kommen seine fernab lebenden Geschwister, die mit der Aussicht auf den nahen Tod des Vaters ihre Ansprüche auf dessen Haus geltend machen.

Mit atemberaubend schönen Bildern und langen, ruhigen Einstellungen beobachtet das dialogarme Drama die Meinungsverschiedenheiten und vermittelt über den Dorf-Mikrokosmos die schwierigen Prozesse, die am Beginn jeder religiösen Toleranz stehen.

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

Was heißt es in einer muslimischen und in einer westlich geprägten Kultur zu leben?

Welche Kulturen des Essens, der Kleidung, der Musik, des Bauens, des Tagesablaufs gelten hier unausgesprochen?

Wie verbinden sie unbewusst verschiedene Religionen und Nationen unter dem Dach einer gemeinsamen Kultur?

Was heißt es, durch Migration diese schützende Haut hinter sich zu lassen und jahrelang unter völlig neuen Umständen zu leben?

Wir laden Sie herzlich ein, ausgehend von zeitgenössischen Filmen, die „Kultur“ in diesem umfassenden Sinne vermitteln, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Reihe „Kulturbrücke Kino“ wendet sich ausdrücklich an Menschen muslimischen und christlichen Glaubens, die sich bewusst mit ihrer Kultur auseinandersetzen oder etwas von anderen Kulturen erfahren möchten.

Die Reihe wird getragen vom Arbeitskreis „Kulturbrücke Kino“.

Mitglieder des Arbeitskreises „Kulturbrücke Kino“

Susanna Faust-Kallenberg

Pfarrerin für Interreligiösen Dialog,
Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt

Dr. Kornelia Siedlaczek

Referat Theologie und Interreligiöser Dialog,
Katholische Erwachsenenbildung Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Joachim Valentini

Direktor Haus am Dom

Eintritt
5 €; ermäßigt 4 €

Anfahrt HAUS AM DOM
Als EMAS zertifiziertes Tagungshaus verpflichten wir uns, unsere Veranstaltungen möglichst umweltverträglich durchzuführen. Nutzen Sie deshalb bitte für die Anreise den ÖPNV:
Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnen U4 und U5 bis zur Haltestelle Dom/Römer.
Mit den Straßenbahnen 11 und 12 bis Haltestelle Paulskirche/Römer.



HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt a. M.
Telefon (0 69) 800 8718 400
Fax (0 69) 800 8718 412
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Kino



Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

Korankinder



Meyabak Filmverleih

■ Di 14. September 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2009
Regie: Shaheen Dill-Riaz,
89 min, FSK: ab 14

Trotz des Bildverbots gelang es dem Regisseur mit seiner Kamera Zugang zu den religiösen Schulen, den Madrasas in Pakistan, zu bekommen. Dort lernen die Kinder bei ihrer Ausbildung zum Hafiz die 6234 Verse des Koran auswendig.

Der Film zeigt die Institution der Madrasa durch die Augen von Lehrern und gesellschaftlichen Autoritäten, vor allem aber der Schüler und Eltern.

»Korankinder« stellt die virulenten Fragen nach dem Einfluss der Religiösen im Bildungssystem der Gesellschaft.

300 Worte Deutsch



DCM

■ Di 5. Oktober 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2013
Regie: Züli Aladağ
96 min, FSK: ab 12

Der Leiter des Kölner Ausländeramts und der Hodscha einer türkischen Gemeinde in Köln geraten in einen erbitterten Streit um illegale Heiratsvermittlung. Da tritt die junge Generation auf den Plan und versucht, die Wogen zu glätten, was zu weiteren Verwicklungen führt.

Temporeiche Komödie, die mit treffendem Wortwitz und psychologischem Feingefühl Schlüsselpositionen der so genannten Integrationsdebatte konterkariert.

Im Spiel mit den wechselseitigen Vorurteilen werden vorhandene Klischees bezüglich in Deutschland lebender Türken überzeugend gebrochen.

Nur eine Frau



rbb/Vincent TV/Mehias Bohrer

■ Di 7. Dezember 2021
18:30 Uhr
Deutschland 2019
Regie: Sherry Hormann
97 min, FSK: ab 12

Der in seiner akribischen Recherche fast dokumentarisch anmutende Spielfilm rekonstruiert die Hintergründe eines „Ehrenmordes“ in Berlin 2005 und porträtiert Aynur, eine lebenslustige, freiheitsliebende, enorm starke junge Frau und Mutter, die genau weiß, wie sie leben möchte.

Daß sie „wie eine Deutsche“ lebte, wollte ihre Familie nicht hinnehmen.

Das bis in kleinste Nebenrollen vorzüglich gespielte Drama strahlt eine rohe, kämpferisch-kreative Kraft aus. Ein gelungener, seinem Thema ebenso engagiert wie sensibel begebender Film.

Auf der Couch in Tunis



PROKINO

■ Di 15. Februar 2022
18:30 Uhr
Frankreich/Tunesien 2019
Regie: Manele Labidi
89 min, FSK: ab 14

Eine junge Psychoanalytikerin kehrt aus Paris in ihr Heimatland Tunesien zurück und will auf dem Dach ihres Hauses eine Praxis eröffnen. Zwar findet sie schnell Patienten, doch legen ihr die tunesische Bürokratie und die Polizei allerhand Steine bei ihrem Vorhaben in den Weg.

Unterhaltsame und tief sinnige Komödie über die Schwierigkeiten einer Rückkehr zu den eigenen Wurzeln und einen Zusammenstoß der Kulturen.

Neben der vielschichtig angelegten Protagonistin geht es dabei auch um die Bestandsaufnahme eines Landes rund zehn Jahre nach dem Arabischen Frühling.

Was werden die Leute sagen?



Pandora Film

■ Di 5. April 2022
18:30 Uhr
Norwegen/Pakistan/
Deutschland 2017
Regie: Iram Haq, 106 min

Die fünfzehnjährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie eine ganz normale norwegische Teenagerin. Als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Sie hat Angst und fühlt sich allein in der Fremde. Stück für Stück entdeckt sie das Land und die Kultur ihrer Familie.

Emotionaler Film über Liebe und Courage und zugleich eine komplexe Geschichte über die Liebe zwischen Eltern und Kindern.

Ein Licht zwischen den Wolken



mn-filmpresse

■ Di 24. Mai 2022
18:30 Uhr
Albanien 2018
Regie: Robert Budina
84 min FSK: ab 14

Ein Hirte in seinem albanischen Bergdorf, in dem Muslime und Katholiken zusammenleben, entdeckt unter dem Putz der Moschee ein Christusbild. Nun gerät der Dorffrieden in Gefahr. Dazu kommen seine fernab lebenden Geschwister, die mit der Aussicht auf den nahen Tod des Vaters ihre Ansprüche auf dessen Haus geltend machen.

Mit atemberaubend schönen Bildern und langen, ruhigen Einstellungen beobachtet das dialogarme Drama die Meinungsverschiedenheiten und vermittelt über den Dorf-Mikrokosmos die schwierigen Prozesse, die am Beginn jeder religiösen Toleranz stehen.